

3168/AB XXI.GP

Eingelangt am: 07.02.2002

BM für Wirtschaft und Arbeit

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3181/J betreffend eine skandalöse Frühpensionierungsaktion für alle MitarbeiterInnen, die 25 Dienstjahre in der Wirtschaftskammer Österreich abgeleistet haben, welche die Abgeordneten Heidrun Silhavy und Genossen am 6. Dezember 2001 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 10 der Anfrage:

Ich habe die Wirtschaftskammer Österreich mit der gegenständlichen Anfrage befasst und diesbezüglich folgende Stellungnahme erhalten:

Das Präsidium der Wirtschaftskammer Österreich hat ein Personalkonzept beschlossen, mit dem im Zuge der massiven Umlagensenkung der Personalaufwand nachhaltig um rund 23 Mio. EURO reduziert werden soll.

Diesem Personalkonzept liegen folgende Prämissen zu Grunde:

- ◆ Es sollen keine Mitarbeiter aus Gründen der Redimensionierung der Wirtschaftskammer Österreich gekündigt werden.
- ◆ Mitarbeiter, die eines der Modelle des Personalkonzeptes in Anspruch nehmen, tun dies ausschließlich freiwillig und auf Grund eigener Entscheidung.

- ◆ Ältere Mitarbeiter, die das Dienstverhältnis zur Wirtschaftskammer Österreich beenden, stellen ihr Experten-Know-how weiterhin den Mitgliedsunternehmen bzw. der Wirtschaftskammer Österreich zur Verfügung.
- ◆ Die Wirtschaftskammer Österreich stellt ihren Mitgliedsbetrieben erfahrene Mitarbeiter kostengünstig zur Verfügung.
- ◆ Bei der Realisierung dieses Personalkonzeptes wird die Inanspruchnahme von öffentlichen Geldern aus der Arbeitslosenunterstützung vermieden.
- ◆ Im Rahmen dieses Personalkonzeptes werden gleichzeitig insbesondere jüngere Mitarbeiter gefördert, die sich bei österreichischen Firmen oder international zusätzliche Qualifikationen erwerben wollen.

Im Detail sieht dieses Personalkonzept folgende Module vor:

Junior Investment Programm

Das Junior Investment Programm besteht aus einer intensiven Schulungs- und Qualifikationsphase für Mitarbeiter in den ersten 5-10 Dienstjahren. Die Qualifikation erfolgt durch Praktika in Firmen, Institutionen und internationalen Organisationen mit begleitendem Ausbildungsprogramm in Bezug auf Managementwissen, Sprachen etc. diese Schulungsphase soll ca. 3 Jahre dauern, für diese Zeit erhalten die Mitarbeiter eine Wiedereinstellungszusage.

Neustart

Bei Gründung eines neuen Unternehmens oder bei Eintritt in einen bereits bestehenden Mitgliedsbetrieb werden der Firma Teile des Personalaufwandes des ehemaligen Mitarbeiters für einen Zeitraum von 2 Jahren refundiert.

Senior Expert Pool

Mitarbeiter, die Interesse haben, ihr Expertenwissen nur mehr in reduziertem Ausmaß den Mitgliedsbetrieben bzw. der Wirtschaftskammer Österreich zur Verfügung zu stellen, können das Dienstverhältnis zur Wirtschaftskammer Österreich beenden und in einem Verein geringfügig beschäftigt werden. Anlässlich der Beendigung erhalten diese Mitarbeiter eine Abschlagszahlung in Form eines Prozentsatzes des

letzten Monatsbezuges, wobei dieser Prozentsatz umso geringer ist, je mehr Jahre der Mitarbeiter vom generellen Alter für die vorzeitige Alterspension entfernt ist.

Bis zum Erreichen der vorzeitigen Alterspension erhalten diese Mitarbeiter eine Überbrückungszahlung in Höhe von 50 % des Letztbezuges, danach gebührt ihnen entweder eine Pensionsleistung aus der Pensionskassa oder vereinzelt ein Pensionszuschuss seitens der Wirtschaftskammer Österreich auf einer reduzierten Basis.